

Die andrologische Diagnostik beim Mann hilft die Ursachen der Kinderlosigkeit zu erkennen



Unerfüllter Kinderwunsch ist heute ein häufiges und großes Problem für viele Paare. Ca. 15% aller Paare bleiben dauerhaft kinderlos, wobei Umweltbedingungen, Lebensgewohnheiten, Über- und Untergewicht, hormonelle Erkrankungen, schwere Allgemeinerkrankungen, Medikamenteneinnahmen sowie Stressfaktoren wesentlich dazu beitragen.

Die Ursachen der primären Kinderlosigkeit verteilen sich zu 40% auf den Mann, zu 40% auf die Frau und zu 20% auf Mann und Frau. Die ungewollte Kinderlosigkeit betrifft also Mann und Frau gleichermaßen, so daß eine andrologische Diagnostik beim Mann genauso sinnvoll ist, wie die gynäkologische Abklärung der Kinderlosigkeit bei der Frau. Die Untersuchungen beim Mann sollten daher zeitgleich zu den Untersuchungen der Partnerin erfolgen.

Hierbei beschränken sich die Untersuchungen beim Mann nicht nur auf die Spermogramm-Untersuchung, sondern umfassen neben der körperlichen Untersuchung eine Ultraschall-Diagnostik und Hormon-Analysen im Labor.

Primäre Zielsetzung der urologisch-andrologischen Untersuchungen ist, den Kinderwunsch auf natürlichen Wege zu erfüllen. Auch können beim Mann kleinere operative Eingriffe bei Verschuß der Samenwege oder Krampfadern am Hoden (Varikozelen) zur Verbesserung der männlichen Fruchtbarkeit beitragen.

Eine primäre Zeugungsunfähigkeit (Infertilität) liegt immer dann vor, wenn trotz regelmäßigen Geschlechtsverkehrs sich nach 2 Jahren keine Schwangerschaft einstellt und ein unerfüllter Kinderwunsch besteht.

Beim Mann beruht die verminderte Zeugungsfähigkeit oft auf funktionellen Veränderungen oder das Nichtvorhandensein von Spermien. Daher ist die wichtigste andrologische Untersuchung beim Mann die Analyse des Spermogramms.

Hierzu wird in unserer Praxis eine automatisierte Sperma-Analyse mit dem QwikCheck ® Gold durchgeführt. Somit wird eine kalkulierte Untersuchung der Morphologie und eine exakte Bestimmung der Konzentration und Motilität der Spermien erzielt. Die automatisierte Ejakulat-Analyse ist in zahlreichen Studien hinsichtlich der Zuverlässigkeit und Reproduzierbarkeit der bislang durchgeführten manuellen Sperma-Analyse überlegen. Ergänzende mikrobiologische Untersuchungen des Ejakulats auf Chlamydien, Mykoplasmen, Ureaplasmen, Pilze decken Samenwegsinfektionen auf, die oftmals die Motilität der Spermien beeinträchtigen. Laboruntersuchungen der Hormone geben Hinweise, ob ein Samenwegsverschuß oder eine Spermatogenesestörung bei fehlenden Spermien in der Sperma-Analyse die Ursache sind.

In Zusammenarbeit mit dem(r) Gynäkologen(in) der Partnerin vermitteln wir Sie bei schwereren Fällen der Infertilität gerne weiter an ein Kinderwunsch Centrum in der Nähe.

Die alleinige Spermogramm-Analyse ist nach dem heutigen Stand der Wissenschaft daher für den Mann zur Ursachenerkennung einer Infertilität und für die weitere Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch unzureichend und sollte daher durch eine präzisere Diagnostik ergänzt werden.

Sie werden vor der Untersuchung von Dr.Dierkopf ausführlich aufgeklärt und Individuell beraten, welche Untersuchung für Sie die Beste bei unerfülltem Kinderwunsch ist.